

Name _____ Datum _____ Klasse _____

© <https://aufgaben.schulkreis.de>

Leseprobe Nr. 19

Thema: Eine besondere Freundschaft

Eine besondere Freundschaft

Mein bester Freund heißt Marcus. Er wohnt mit seinen Eltern und seiner Schwester direkt neben uns. Obwohl er genauso alt ist wie ich, gehen wir nicht in dieselbe Schule. Mein Freund ist nämlich blind und besucht eine Förderschule für Blinde. Jeden Tag wird er mit dem Taxi zur Schule gefahren und mittags wieder nach Hause gebracht. Das macht ihm aber nichts aus, denn er fährt sehr gerne Auto.

Obwohl wir sehr unterschiedlich sind, haben wir viele gemeinsame Interessen und ich habe schon viel von ihm gelernt.

Nachmittags treffen wir uns oft im Garten, spielen zusammen oder erzählen uns das Neueste. Mein Freund steht oft am Gartenzaun und hört auf die Geräusche der vorbeifahrenden Fahrzeuge. Marcus hat ein hervorragendes Gehör und kann genau erkennen, ob ein Auto, ein Bus oder ein Traktor vorbeifährt. Er kann auch viel besser als ich erkennen, aus welcher Richtung ein Geräusch kommt. Wenn es warm ist, legen wir uns ins Gras. Marcus tastet Blumen und Gräser ab und erkennt die Blumen an ihrem Duft. Mein Freund ist nicht vollständig blind, sondern kann noch einen Schimmer sehen: So bemerkt er sofort, wenn ich auf ihn zukomme und er freut sich dann riesig. Oft sagt er zu mir: „Bastian, du bist mein bester Freund. Ich bin so gern mit dir zusammen.“

Wollt ihr wissen, was wir zusammen machen? Am liebsten ist es ihm, wenn ich ihm etwas vorlese. Er blättert in einem Buch, in dem er die erhöhten Bilder ertasten kann und ich lese ihm die Texte vor. Aber Marcus kann auch selber lesen. In der Schule erlernt er die Blindenschrift, die sogenannte Brailleschrift.

Er hat mir einmal genau erklärt, wie das funktioniert. Die Blindenschrift besteht aus erhöhten Punkten, die in das Papier von hinten hineingedrückt werden. Er kann die Punkte dann mit den Fingerspitzen abtasten und die Buchstaben erkennen.

Mein Freund hat mir auch erklärt, woher der Name Brailleschrift kommt.

Louis Braille wurde im Jahre 1809 in Frankreich geboren. Im Alter von drei Jahren erblindete er durch einen Unfall in der Werkstatt seines Vaters. Mit zehn Jahren kam er in

ein Heim. Dort machten ihm einige Jungen Angst. Sie sagten: „Ein Blinder kann nichts lernen und nie einen Beruf ausüben.“ Louis wollte aber viel lernen, nicht nur durch Vorlesen, sondern durch eigenes Lesen. So begann er zu üben. Wenn er ein Blatt Papier bekam, ritzte er Buchstaben ein. Es war aber sehr schwer, die Buchstaben später durch Abtasten wieder zu erkennen.

Dann hatte er eine besondere Idee. Er kaufte sich Schuhbänder und machte Knoten in unterschiedlichen Abständen hinein. Jedes Band bedeutete einen Buchstaben. Die tauschte er mit seinen Freunden aus und übermittelte ihnen so kleine Nachrichten. Aber auch das war sehr mühsam.

Doch dann entdeckte Louis etwas Neues. Er spielte mit seinem Freund Domino und erfasste die Anzahl der Punkte durch Abtasten. Daraufhin entwickelte er mit Hilfe abtastbarer Punkte das Alphabet.

Für jeden Buchstaben gibt es sechs Punkte. Sie sind unterschiedlich angeordnet und ergeben einzelne Buchstaben, Ziffern oder Satzzeichen. Mit 16 Jahren erfand Louis Braille die Blindenschrift. Das bedeutet: Seit mehr als 150 Jahren können Blinde in aller Welt mit Hilfe dieser Methode lesen und Wissen auf allen Gebieten erwerben. In jüngster Zeit wurde sogar eine Software für den Computer entwickelt, so dass blinde Menschen jetzt auch mit dem Computer lernen können.

Wenn mein Freund die Grundschulzeit beendet hat, möchte er nicht mehr in eine Blindenschule gehen, sondern eine Regelschule besuchen. Hier werden behinderte und nicht behinderte Kinder zusammen unterrichtet. Meinem sehbehinderten Freund würde eine Schulbegleiterin dann beim Lernen helfen.

Vielleicht kommt Marcus auch in meine Klasse. Das wäre super und ich könnte ihm helfen, sich im Schulhaus zu orientieren. Ich würde auf ihn aufpassen, ihm bei größeren und kleineren Problemen helfen und ihm so den Übertritt in die andere Schule erleichtern.

Zu diesem Lesetext bieten wir **Fragen, Arbeitsaufgaben und Lösungen** an.
Lesen Sie unten bitte die Hinweise zum Download.

Hinweise:

Die zum Text gehörenden Fragen, Arbeitsaufgaben und Lösungen sind Teil des kostenpflichtigen Angebots von Schulkreis.de.

Mit dem **Kauf der Lösung** erhalten Sie neben dem **Angabentext** auch die **Fragen und Arbeitsaufgaben**.

Gehen Sie für den Download einfach zurück zur Leseproben-Übersicht und klicken Sie dort auf „Zur Lösung“.

Lesetext, Arbeitsaufgaben und Lösungen stehen sofort nach der Bezahlung in einer ZIP-Datei zum Download für Sie bereit.

Sie erhalten mit dem Kauf der Lösung folgende Dokumente im PDF-Format:

- **Angabentext**
- **7 Fragen/Arbeitsaufgaben zum Text**
- **Vollständige Musterlösung**

Danke, dass Sie unser Projekt mit Ihrem Kauf unterstützen.

Ihr Team von Schulkreis.de